

Stiftung: Region für Wasserstoff

Projektumsetzung
beantragt

Göttingen. Südniedersachsen will Wasserstoff-Region werden. Daher plant das WIR!-Bündnis aus Südniedersachsenstiftung, der ELO Mobility GmbH und der Smart Mobility Research Group an der Universität Göttingen eine regionale, dezentrale und grüne Wasserstoffwirtschaft, von der Herstellung bis zum Verbrauch, in Südniedersachsen zu etablieren.

Nach einer erfolgreichen neunmonatigen Konzeptphase haben die Verbundpartner Ende Mai einen Antrag auf Umsetzung des Projekts „Viri-disH2 Südniedersachsen“ beim Bundesforschungsministerium gestellt, wie die Südniedersachsenstiftung mitteilt. Über die Bewilligung werde voraussichtlich im Herbst entschieden. Mehr als 40 Kooperationspartner aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kommunen und Vereinen aus den Landkreisen Göttingen, Goslar, Holzminden und Northeim unterstützen das Vorhaben.

Ziel des Projekts ist es, mithilfe einer grünen Wasserstoff-Wertschöpfungskette einen nachhaltigen Strukturwandel in der Region zu ermöglichen. Sie soll die nachhaltige Mobilität in Südniedersachsen stärken, einen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele leisten und die Daseinsvorsorge im ländlichen Raum verbessern.

tc